

Illers, Heinrich

Stand: 23.01.2026

Geburtsdatum: 12. Mai 1908

Sterbedatum: 29. Dezember 1986

Geburtsort: Braunschweig

Wirkorte: Göttingen; Braunschweig; Berlin; Paris; Celle; Krummhörn

Tätigkeit: Jurist; SS-Hauptsturmführer in Himmlers Sicherheitsdienst; Senatspräsident des Landessozialgerichts Niedersachsen

Biographische Anmerkungen

1932 NSDAP-Mitglied; 1932 Promotion in Göttingen; Regierungsrat beim Braunschweigischen Staatsministerium; stellv. Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD Paris, Leiter der die für Sabotageabwehr und -bekämpfung zuständige Abteilung IV (Kommandeur war der SS-Obersturmbannführer Kurt Lischka); beteiligt an der Vorbereitung von Geiselererschießungen und an der letzten Frankreich-Deportation von 1.600 Personen am 18. August 1944; nach 1945 Senatspräsident des Landessozialgerichts Niedersachsen in Celle; 1972 pensioniert; lebte zuletzt als Senatspräsident a.D. in Krummhörn-Greetsiel. - "Im Gegensatz zu seinem ehemaligen Vorgesetzten Lischka, der 1980 zu einer zehnjährigen Haftstrafe verurteilt wurde, blieb Illers bis zu seinem Lebensende unbehelligt." (Wikipedia)

Biographische Quellen

Wandlungsprozesse in Westdeutschland : Belastung, Integration, Liberalisierung 1945 - 1980 / hrsg. von Ulrich Herbert. Göttingen 2002 ; Klee: Personenlexikon (2003), S. 278

Weitere Quellen

- (<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-42891204.html>)

Weitere Verknüpfungen

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: [1034913263](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 30.09.2010